

Ein Kommentar

von Aaron King, dem Kolumnist vom [Noxlupus-Verlag](https://www.noxlupus.de)

Ist das die Zukunft der Menschheit, wo die Grundnahrungsmittel oder anders gesagt, die Grundlebenserhaltungsmittel aus Medikamenten und Impfstoffen bestehen? Wo die Leistung des Immunsystems angezweifelt wird, ja gar aberkannt wird? Wieso wird von offizieller Seite nicht in der gleichen Monotonie, dass nur Impfstoffe helfen, auch darauf hingewiesen, dass die Menschen zur Vorbeugung ihr Immunsystem stärken sollten? Eigentlich ein Grundwissen, welches bei vielen Menschen in Vergessenheit geraten ist und allein der Gedanke daran eher auf Skepsis stößt. Liegt der Grund in diesem Übel darin, dass permanent auf allen Kanälen in Dauerschleife betont wird, dass nur „Impfungen und Medikamente“ eine Rettung für alles darstellen?

Auch wenn vieles darauf hindeutet, dass das Immungedächtnis sich an bereits durchgemachte Erkrankungen, an denen andere Coronaviren beteiligt waren, erinnert und deshalb eine Immunantwort (Kreuzimmunität) auf SARS-Cov-2 besitzt. Wie erklärt es sich sonst, dass über 80% der positiv Getesteten keine oder nur milde Krankheitssymptome aufweisen? Bedeutet das nicht automatisch, dass sehr viele Menschen eine gute, auf natürliche Weise erworbene Immunität gegen die meisten Viren besitzen.

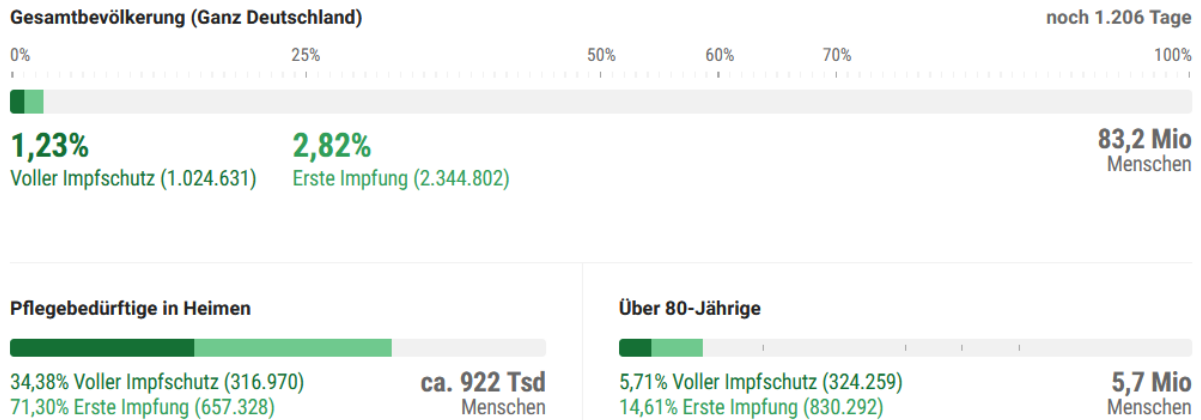
In jeder Grippewelle wird das Immunsystem erweitert, bekommt ein Virenupdate (kennt jeder von seinem PC). Und ja, es gibt Menschen, bei denen diese Updatefunktion nicht mehr so gut funktioniert. Dabei spielen das Alter (denn hier kann eine „Immundefizienz“ vorliegen) und der allgemeine Gesundheitszustand eine große Rolle, wobei die meisten Menschen ihren Gesundheitszustand selbst in der Hand haben – ob sie es glauben oder nicht! Krankheiten sind größten Teils vermeidbar, denn es sind keine „Unfälle“, die einfach so passieren. Ebenso hat eine zu schnelle und zu häufige Medikamenteneinnahme einen negativen Einfluss auf das natürliche Immunsystem und kann zu „Systemabstürzen“ führen und weitere Krankheiten können durch die Nebenwirkungen entstehen. Es mag ketzerisch klingen, aber man muss auch mal etwas aushalten, ohne gleich den Medikamentenschrank zu plündern. Der Körper besitzt die beste Basismedizin, würden sonst Erkrankungen verschwinden oder sich Wunden schließen ohne eine Hilfe von außen? Täglich kämpft der Körper erfolgreich gegen Krebszellen und natürlich gibt es Grenzen bei der körpereigenen Heilung, doch diese liegen sehr viel höher als die Pharmakonzerne uns glauben machen wollen.

Wenn es nach diesen Konzernen geht, ist eine Immunität nur noch durch eine Impfung zu erreichen und wenn das so umgesetzt wird, bedeutet das nichts anderes, dass es auf ewig immer wieder neue Impfungen für alles Mögliche geben wird und dann wird eine Impfpflicht kommen oder eher eine Impferpressung? Denn nur, wenn du einen vollständigen Impfpass vorweisen kannst (vorzugsweise auf einem implantierten Chip), darfst du dieses und jenes außerhalb der eigenen vier Wände unternehmen.



Aber okay, da von offizieller Seite nur die COVID-19-Impfung eine angestrebte Herdenimmunität erreichen lässt, braucht es noch massenweise politische Maßnahmen, die laut Aussage von Angela Merkel so manches Mal nichts mit Wissenschaft zu tun haben (BPK vom 21. Januar 2021).

Neuerdings werden neben den Infektions- und Sterbezahlen auch die Impfergebnisse sensationsgewaltig wie die Börsenberichte präsentiert. Diese und so manche politischen Aussagen zeigen deutlich, dass alles noch Jahre so weitergehen wird und durch die Virusmutationen (die es schon immer gegeben hat) ein Ende nie zu erreichen sein wird. Somit ist offensichtlich, dass jedes Jahr neue Impfungen kommen werden.



Stand 09.02.2021

<https://interaktiv.morgenpost.de/corona-virus-karte-infektionen-deutschland-weltweit/>

